

## Samenkörner zwischen den Schalen eines Hühnereis.

---

Durch die Güte des Herrn Dr. Goldfuss in Neuwied erhielt ich vor Kurzem eine Eierschale, welche eine interessante pathologische Erscheinung darbietet. In einer Länge von etwas mehr als 1" p. M. sind die Schalenhaut (membrana testacea) und die äussere Schale (testa) 4''' weit von einander getrennt. Zwischen diesen beiden Häuten liegen ungefähr 30 Samenkörner, welche zum Theil deutlich gekeimt haben, so fest, dass sie nicht durch ein einfaches Schütteln, wohl aber durch einen leichten Druck entfernt werden können. Der grösste Theil der Samenkörner ist an die Schalenhaut, nur wenige sind an die innere Fläche der Schale geheftet. Das Ei, von welchem die Schale herrührt, wurde von einem Conditor in Neuwied geöffnet und nach der Eröffnung sogleich dem Herrn Goldfuss übergeben, der es mir hierher sandte, so dass also an eine absichtliche Täuschung nicht zu denken ist. Auf welche Weise diese eigenthümliche Erscheinung zu deuten sei, ist nicht ganz klar. Am Wahrscheinlichsten ist es, dass Samenkörner, welche aus dem Darne in die Cloake übergingen von da aus durch besondere Ursachen in die Eierleiter geführt wurden, wozu vielleicht die Flimmerbewegung, die sich in den Eierleitern vorfindet, mitgewirkt haben mag. Das Ei erhält bekanntlich erst im Eileiter das Eiweiss, die doppelte Schalenhaut und zuletzt die hauptsächlich aus kohlensaurem Kalke bestehende Schale. Die Schleimhaut des Eileiters kann wahrscheinlich als das Absonderungsorgan der Schale betrachtet werden. — In unserem Falle müssen die Samenkörner das Ei erreicht haben, als die Schale noch nicht gebildet war und hefteten sich vermuthlich durch Eiweiss an die Schalenhaut an.

**Budge.**

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Budge Ludwig Julius

Artikel/Article: [Samenkörner zwischen den Schalen eines Hühnerreis. 168](#)